

# LEADER-Region NÖ-Süd

## Beteiligungsverfahren bei der Strategieentwicklung



PSE LEADER 14+  
WS 2013/14

Andreas Valenta & Margret Kurz

Vortrag am 2. Dezember 2013

# Ziel der PSE-Arbeit



## **Bottum-Up Prozess bei der Strategieentwicklung**

- als Qualitätskriterium vom Land vorgegeben
- **Menschen aus der Region** gestalten **ihre** Region

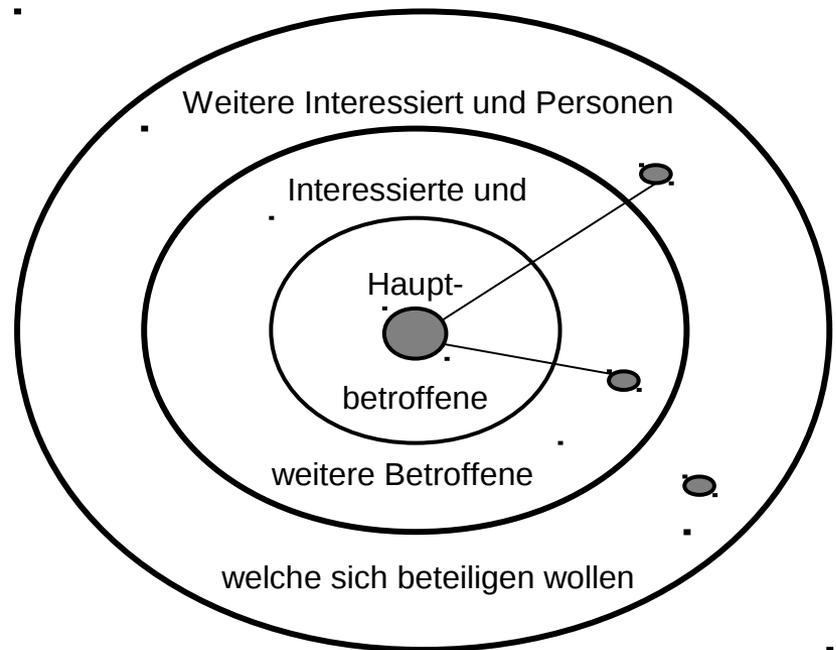
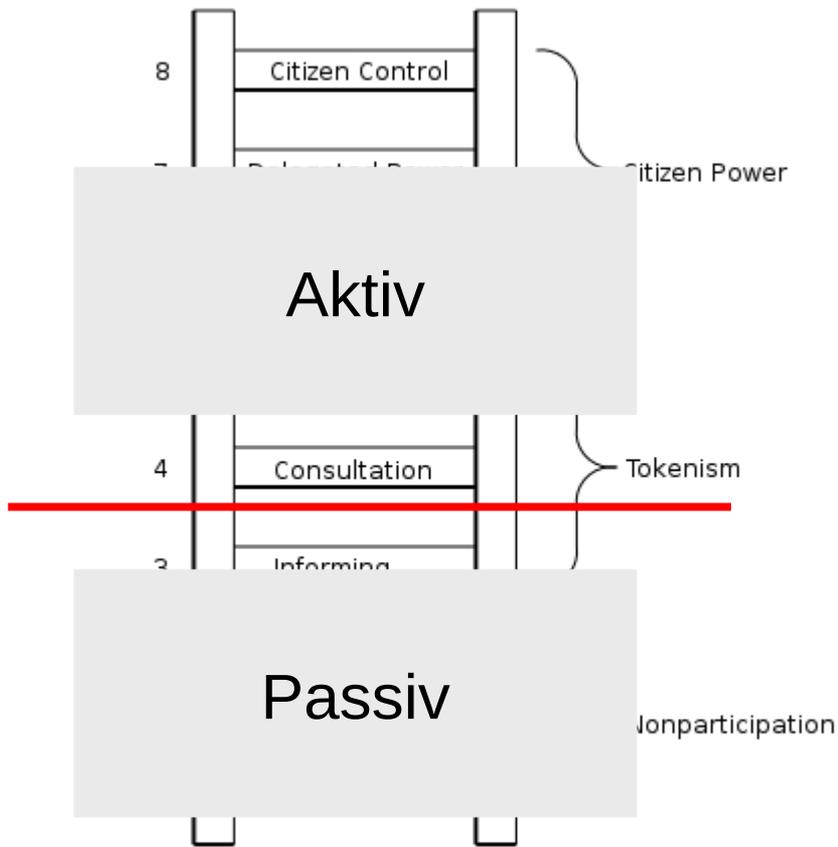
## **Vorschläge für die Gestaltung des Strategieprozesses**

- für höchstmögliche **Identifikation der AkteurInnen**
- Mitarbeit und Mitgestaltung von **Frauen** und **Jugendlichen**

## **Partizipation bei der Strategieerarbeitung**

- Methoden zur Erarbeitung bzw. Mitgestaltung von **Strategien** und **Maßnahmen** durch die beiden Zielgruppen
- Methoden zur **Entwicklung von Projektideen**

# Konzepte zur Beteiligung



Quelle:  
<http://lithgow-schmidt.dk/sherry-arnstein/resources/ladder-of-citizen-participation.gif>

Quelle: Maier 2010, Concentric Pattern of Participation  
Stadt Wien, MA 18 Praxisbuch Partizipation, Zwiebelmodell

# Nutzen von Beteiligung



Partizipation bringt mehr als nur Aufwand!

- **Lösungen entsprechend der lokalen Bedürfnisse finden**

*Unterschiedliche Gruppen, Stimmung der Bevölkerung, nachvollziehbare Planung für Menschen*

- **Verbessert das Ergebnis und verhindert Konflikte**

*Vielfalt an Ideen und Argumenten, Kompromisse finden, Partner für Umsetzung*

- **Ausgewogene Entscheidungen und mehr Akzeptanz**

*Vernetzung mit BürgerInnen, Hindernisse frühzeitig erkennen*

- **Stärkt die Region/ regionale Identität und die Demokratie**

*Gemeinschaft und Identität aufbauen, Vertrauen zwischen BürgerInnen, Verwaltung und Politik*

# Ansprechen der Zielgruppen



Mögliche Herangehensweisen:

**Jugendliche** über „coole“ Angebote ansprechen

-*Web 2.0 (z.B. Facebook), Sport und Spiel*

-*Sprache der Jugend verwenden*

-*In Jugendzentren, über Vereine*

**Frauen** mit zeitlich flexiblen Angeboten & direkt ansprechen

-*Punktuelle Angebote, flexibles Ein- & Aussteigen*

-*Mütter über Elterngruppen, Kindergärten, Schulen*

-*Direkte, aufsuchende, informelle Methoden*

-*Weibliche Kontaktpersonen*

# Beispiele Methoden



## Passive Methoden:

- Open Space Konferenz
- Web 2.0, Social Media, Online Ideenplattform
- Online Umfrage
- Ideenwettbewerb

## Aktive Methoden:

- BürgerInnenrat, Jugendrat / Frauenrat
- Planungszelle
- Fokusgruppe

→ abgestimmter **Methoden-Mix**

# Partizipation - BürgerInnenrat



- **Zufällig** ausgewählt, **persönlich** eingeladen
- 1 ½ Tage Erarbeitung von Lösungsvorschlägen
- **Exklusive Angebote** oder getrennte Kleingruppen
- **Präsentation** im **BürgerInnen-Café** (weitere Beteiligung aller interessierter BürgerInnen möglich)
- Es darf kein / wenig Fachwissen erforderlich sein
- Beispiel für die Zusammensetzung:

Alter	Frauen	(Männer)	(Region)
18 - 39			
40 - 59	Je zwei Teilnehmerinnen	Je zwei Teilnehmer	Verteilt über Kleinregionen
60+			

# Methoden I



## Literaturanalyse

- Regionale Struktur
  - Bevölkerung, Wirtschaft,...
- Prozesse der Strategieentwicklung
  - Wann / Wie (im Prozess) ist Partizipation möglich?
- Theorie zu Partizipation
  - Arnstein > Leiter der Partizipation
  - Zwiebelschalen-Prinzip,...
- Methoden zur Partizipation

# Methoden II



## ExpertInnen-Interviews

Wann / Wie (im Prozess) ist Partizipation möglich?

- Partizipation in der Regionalentwicklung  
-DI Leo Baumfeld, Strategieentwicklung und Partizipation
- Jugendpartizipation  
-Mag (FH) Pia Hartl, LEADER, Jugend und Partizipation
- Beteiligung von Frauen  
-Prof. Elisabeth Aufhauser, Frauen & Regionalentwicklung  
-Dr. Kerstin Arbter, Partizipation



# Struktur



- **Einleitung**
- **Fragestellungen**
- **Methoden**
- **Theorie**
  - Partizipation
  - Partizipation zur Strategieentwicklung
  - Partizipation bei LEADER
- **Die Projektregion: LEADER-Region NÖ SÜD**
- **Umsetzungsmöglichkeiten und Ideen** für die Projektregion
  - Ausgewählte Methoden
  - Methoden-Mix, Einbettung in den Prozess
- **Conclusio / Zusammenfassung**
- Literatur- und Quellenverzeichnis



# Quellenangaben



## **Literatur:**

Arbter, K. (2012) Praxisbuch Partizipation. Magistrat der Stadt Wien, Magistratsabteilung 18. Wien.  
Arnstein, S. R. (1969) A Ladder of Citizen Participation. JAIP, Vol. 35, No. 4, July 1969: oO.  
Maier K. (2001) Citizen Participation in Planning: Climbing a Ladder? European Planning Studies: Prague.

## **Internetquellen:**

Partizipation.at (2013) Partizipation und nachhaltige Entwicklung in Europa. Methoden.  
<http://www.partizipation.at/methoden.html> (Zugriff: 28-11-2013)

## **Abbildungen und Bilder:**

Bild Header: [http://www.seraschule.ch/index.php?page\\_request=112&id=7](http://www.seraschule.ch/index.php?page_request=112&id=7) (Zugriff: 28-11-2013)

Abbildung Ladder of Participation:

<http://lithgow-schmidt.dk/sherry-arnstein/resources/ladder-of-citizen-participation.gif> (Zugriff: 28-11-2013)

Abbildung Zwiebel-Schalenprinzip: Eigene Überarbeitung nach Arbter (2012) und Maier (2001)

Bild Schlussfolie: <http://www.bassena.at/site/partizipation/buergerinnenrat> (Zugriff: 28-11-2013)



Besten Dank  
für die  
Aufmerksamkeit!